

GEZIELTE FÖRDERUNG DER EMOTIONALEN INTELLIGENZ STEIGERT DEN FÜHRUNGSERFOLG

## Emotionale Intelligenz: im Kader ein Muss!

**Der Begriff «emotionale Intelligenz» ist zu einem modernen Schlagwort geworden. Doch was ist emotionale Intelligenz überhaupt, und wieso sollte gerade das Kader emotional intelligent sein?**

von DANIEL HINDER

Der herkömmliche Begriff der Intelligenz ist zu einseitig auf den IQ ausgerichtet. Die emotionale Intelligenz ist im Kader aber genauso wichtig wie die rationale Intelligenz und umfasst im Wesentlichen die folgenden vier Dimensionen:

**Selbstwahrnehmung:** Darunter versteht man die Fähigkeit, die eigenen Emotionen wahrzunehmen und sich ihrer Wirkung bewusst zu sein, persönliche Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen und sich selbst und der eigenen Intuition zu vertrauen.

**Emotionale Intelligenz ist eine wichtige Voraussetzung für Führungskompetenz.**

**Selbstmanagement:** Diese Fähigkeit ermöglicht, bedrückende Gefühle und Impulse zu regulieren. Mit einer optimistischen Grundhaltung kann man sich zudem immer wieder selbst motivieren. Wenn Emotionen in den Dienst eines Zieles gestellt werden, können Höchstleistungen erzielt werden.

**Empathie:** Für die Kontaktaufnahme und die Beziehungsgestaltung ist das Einfühlungsvermögen eine wichtige Voraussetzung. Mit dieser Fähigkeit kann man sich auf andere Menschen emotional einstellen, mit ihnen mitfühlen und sie besser verstehen und respektieren.

**Soziale Kompetenz:** Dank dieser Fähigkeit wird es möglich, Kontakte zu anderen Menschen herzustellen und ein Netz von Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Gerade in Konfliktsituationen ist es wichtig, auf andere eingehen zu können und Lösungen gemeinsam zu finden.

Was auch immer Führungserfolg ist, er ist sowohl von der Person und deren

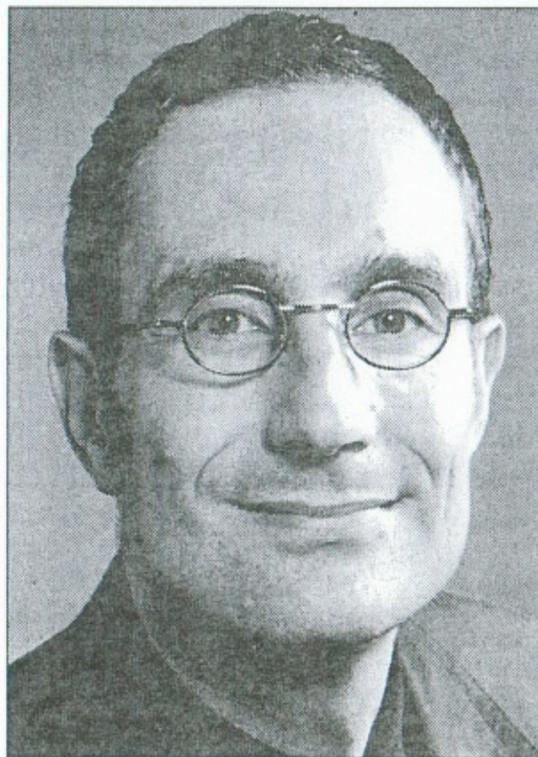


Bild: pd

**Daniel Hinder**, dipl. Psychologe IAP / dipl. Betriebsökonom FH, ist Partner bei solveras network for solutions und führt eine psychologische Praxis in Bonstetten. **01 701 14 11** oder [www.solveras.ch](http://www.solveras.ch).

Verhalten als auch von den Rahmenbedingungen und dem Rollenverständnis in einem Unternehmen abhängig. Die emotionale Intelligenz ist deshalb eine

Voraussetzung für die Entwicklung von Führungskompetenzen. Einem emotional intelligenten Kader fällt es leichter, die Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Rolle zu erkennen und eine komplexe Führungssituation in Bezug auf anstehende Entscheidungen und deren Bedeutung für sich und andere ganzheitlich einzuschätzen. Auf diese Weise wird ein der Situation adäquates und erfolgreiches Handeln möglich.

### Am EQ kann man arbeiten

Nun stellt sich die Frage, ob die emotionale Intelligenz veränderbar ist. Verschiedene Studien haben aufgezeigt, dass beispielsweise das berufliche Umfeld oder die familiäre Situation emotionale Lernprozesse auslösen und sich die emotionale Intelligenz dadurch verbessern oder verschlechtern kann. Um die emotionale Intelligenz fördern zu können, bedarf es einer hohen Gewichtung dieser Fähigkeiten im Unternehmen. In diesem Sinne übernimmt das oberste Management eine wichtige Vorbildfunktion. Gerade in der Personalauswahl und der Personalentwicklung zeigt sich, inwiefern einer solchen Ausrichtung entsprochen wird. Im Weiteren sollte auch die Aufgabengestaltung im Unter-

nehmen eine die emotionale Intelligenz fördernde Ausprägung haben. Schliesslich ist es notwendig, dass ein Unternehmen dem Primat des lebenslangen Lernens entspricht.

Aber auch jede und jeder Einzelne spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der eigenen emotionalen Intelligenz. Bedeutsam dabei ist der Wille und die Fähigkeit, sich selbst zu hinterfragen und Selbstverantwortung zu übernehmen. Persönliche Stärken können dadurch erkannt und gefördert, Schwächen identifiziert und bearbeitet werden. Zusätzlich ist die Motivation, Neues dazuzulernen und sich selbst weiterzuentwickeln, sehr wichtig. Die Förderung der eigenen emotionalen Intelligenz ist für viele noch ein ungewohnter Prozess, kann aber eine Chance für eine echte Persönlichkeitsentwicklung sein.

Fazit: Mit der Förderung der emotionalen Intelligenz kann die Führungskompetenz nachhaltig verbessert und der angestrebte Führungserfolg besser erreicht werden.

Der Autor ist als Laufbahnberater und Coach für die Schweizerische Kader-Organisation SKO tätig. [www.sko.ch](http://www.sko.ch)